

V. Bücheranzeigen & Recensionen.

Es scheint zweckmäßig, unserer Zeitschrift diese Abtheilung einzuverleiben, nicht bloß um hier auf neuere litterarische Erscheinungen, welche unsern Wirkungskreis berühren, seys mehr anzeigend oder mehr kritisirend — hinzuweisen, sondern auch um unsere Leser mit den Leistungen älterer Zeit bekannt zu machen, um einschlägige Artikel in Zeitschriften aus ihrer Verborgenheit hervorzuziehen und dergl. mehr.

Für dießmal möge die Hinweisung auf einige Hauptwerke älterer und neuerer Zeit den Anfang machen.

Den ganzen fränkischen Kreis, also auch die dahin gehörigen Theile unseres Bezirks umfaßt das — freilich nicht gleichmäßig ausgearbeitete, meist aber sehr brauchbare „Geographisch-, Statistisch-, Topographische-Lexicon von Franken u. s. w.“ (von Bundschuh). In 6 Bänden, Ulm 1799 — 1804. Was einst zum schwäbischen Kreis gehörte enthält das kürzer gefaßte „Geogr. stat. topogr. Lexicon von Schwaben“ (v. Röder) 2 Bände, Aufl. 2. Ulm 1800 — 01. Bekannt sind die neueren statistisch topogr. Lexica für Württemberg, von Griesinger, Moser.

Das neueste treffliche Geschichtswerk „Würtemb. Geschichte von Stälin“, bis jetzt 2 Bände, umfaßt überall auch den fränkischen Theil Württembergs und ist für den Geschichtsforscher unentbehrlich.

Gehen wir aufs Einzelne über, so sind :

- 1) für das Hohenlohesche insbesondere wichtig
 - a) Hanselmanns diplomatischer Beweis, daß dem Hause Hohenlohe die Landeshoheit vor dem großen Interregno zugekommen u. s. w. Fol.,
 - b) Wibels Hohenl. Kirchengeschichte in 4 Bdn. 4^o, die unendlich viel mehr enthalten, als der Titel verspricht, zumal reiches Material für die Orts- und Geschlechter-Geschichte ;
- 2) die Reichsstadt Hall und ihr Gebiet ist behandelt in der 1847 erschienenen, durch das stat. topogr. Bureau besorgten Ober-

Amts-Beschreibung, welcher die von Gerabronn bereits nachfolgte;

- 3) Geschichte, Statistik und Topografie der Grafschaft Limburg hat Prescher sehr gut behandelt in seiner „Geschichte u. Beschreibung der Reichsgrafschaft Limburg u. s. w. 2 Bände 1789“;
- 4) über Rotenburg und sein Gebiet sehe man Winterbach, Geschichte der Stadt R. a/T. und ihres Gebietes 2 Thl. 18²⁶/₂₇ und besonders die „Historische Untersuchung über die ehemalige Reichsstadt Rotenburg u. s. w. von Dr. Bensen. Nürnberg 1837“;
- 5) über die früher ansbachischen Gebietstheile ist zu Rathe zu ziehen: „Stieber, histor. und topogr. Nachricht von dem Fürstenthum Brandenburg-Dnolzbach, Schwabach 1761 und „Fischer, statist. topogr. Beschreibung des Fürstenthums Brandenburg-Ansbach 2 Thl. 1787; über den Kreglinger Bezirk insbesondere „Kreglingen u. seine Umgebungen *) von Dttmar Schönhuth. Mergth. 1846.“ Eine „Chronik von Krailsheim, von Hofmann“, erschien 1810;
- 6) Mergentheim und seine Umgebungen hat derselbe um unsere fränkische Localgeschichte so verdiente Dttmar Schönhuth näher behandelt in seiner „Vorzeit und Gegenwart im Frankenland. Blätter für Kunde des Vaterlands 1843 ff. 12^o“, welche die Unterstützung des Publikums sehr verdienen.

Der Jahrgang 1843 brachte eine Chronik und Beschreibung von Mergentheim der Stadt, 1845 von den Umgebungen. Wir geben eine Inhaltsübersicht. S. 2 das Mergenth. Bad, S. 16 die Burg Neuhaus, S. 41 Dorf Neunkirchen, S. 46 Althausen, S. 54 Stuppach, S. 64 Lillstadt, S. 66 Wachbach und die Herrn von Adelsheim S. 73, S. 141 Hachtel, S. 142 Igelstrut, S. 145 Dörtel, S. 149 Herbsthausen. Weitere Orte bringt der Jahrgang 1844 „Das mittlere Jaxtthal“ nämlich Rengershausen S. 160, Laibach S. 166, Dörzbach S. 49 und die Herrn von Eyb S. 86; St. Wendel zum Stein S. 123, Messbach S. 111, Hohbach S. 138, Altringen S. 158.

*) Man findet da — die Herrgottskirche S. 41, Münster S. 67, Lichtel S. 71, Oberrimbach S. 75, Schmerbach S. 76, Finsterlehr S. 78, Zeldenek S. 87, Betwar S. 98, Tauberscheckenbach S. 99, Tauberburgstall S. 100, Tauberzell S. 101, Archshofen S. 102, Krainthal S. 108, Freudenbach S. 109, Frauenthal S. 121, Brauneck S. 132, Waldmannshofen S. 143, Reichelsberg S. 158, Reinsbronn S. 165, Schirmbach S. 169, Standorf S. 172.

- 7) Die anstossenden Badischen Bezirke sind theilweise schon im Jahrgange 1843 behandelt, — von Pf. Sauer der Schüpfergrund, nämlich Sachsenflur S. 130 und Schüpfer S. 135. Von Prof. Alt: — Borberg S. 153, Wölchingen S. 178 und Ballenberg S. 183. Schönhuth selbst bearbeitete im Jahrgang 1844—Krautheim S. 12, Klepsau S. 46 und in der 1846 erschienenen besondern Ausgabe von „Krautheim sammt Umgebungen, Mergth. 1846“ — sind beigefügt Horrenbach und Affumstadt S. 74, Neuenstetten S. 77, Oberndorf S. 80, Oberwittstadt S. 81, Unterwittstadt S. 85, Ballenberg S. 86, Erlenbach S. 100, Winzenhofen S. 101, Gommersdorf S. 103;
- 8) die ehemalige Abtei Schönthal und ihre Geschichte hat Schönhuth im Jahrgange 1848 seiner Vorzeit und Gegenwart behandelt;
- 9) über die seit lange württembergischen Aemter Weinsberg, Neuenstadt und Möckmühl gibt Sattler in seiner „Topografischen-Geschichte des Herzogthums Württemberg und seiner Herrschaften“ 4^o 1784, das Nothwendigste;
- 10) die Urgeschichte des Landes ist am besten bei Stälin behandelt. Damit vergleiche man „Hanselmann Beweis wie weit der Römer Macht auch ins Ostfränkische eingedrungen, 2 Bde. fol. 1768 und 73 mit Kupfern,“ Ueber neuere Aufgrabungen alter Grabhügel durch Hofrath Hammer berichten die wirts. Jahrbücher.
- 11) Um auch einige Monografien zu nennen erinnern wir an die wichtige „Münzgeschichte des Hauses Hohenlohe vom 13 — 19ten Jahrhundert, von Rath Albrecht in Dehringen, 1844 4^o“ und an desselben „Geschichte und Beschreibung der Stiftskirche zu Dehringen 1837.“ Ueber den Bauernkrieg siehe: Dechle, Beiträge zur Gesch. des Bauernkriegs in den schwäbisch-fränkischen Gegenden, Heilbr. 1834.
- 12) Zu einer gewiß sehr förderlichen Zusammenstellung einschlagender Artikel in Zeitschriften und Sammelwerken fehlen uns zunächst die Materialien, vielleicht unterzieht sich ein anderes Mitglied unseres Vereins diesem Geschäfte. Wir nennen, um das Duzend voll zu machen, noch ein paar gerade unsern Bezirk fast ganz umfassende Specialkarten, — nämlich „Genauere Charte des Fürstenthums Hohenlohe u. s. w. mit sorgfältiger Begränzung der Besitzungen des deutschen Ordens und der Grafschaft Salm-Keiferscheid (Krautheim.) Von Schapuzet, Homanns Erben 1804.“

Weit b fter ist aber die „Charte von dem Fürstenthum Hohenlohe und der Grafschaft Limburg, auf welcher auch das Fürstenthum Salm Krautheim und das Schwäbisch Hallische Gebiet mit enthalten sind; v. C. T. Hammer, Major, 1806.“

Als Nachtrag endlich zu IV, 1. möge hier die Notiz noch ihren Platz finden, daß in den „Acta academicae theodoro-palatinae“ Tom. I, S. 324 — 373. enthalten ist eine „Abhandlung von den Graven v. Löwenstein, ältern und mittlern Geschlechts, aus Urkunden von G. J. Ktemiet.“ Mit 13 Urkunden und zwei 2 Stammtafeln.

Gewißlich sehr zu wünschen wäre, daß nach §. 5 der Vereins- Statuten allmählig eine Bibliothek zusammenkommt, welche die wichtigeren wenigstens der unsern Bezirk betreffenden Bücher, Karten, Handschriften u. dergl. enthält, um allen Mitgliedern die Benützung derselben möglich zu machen. Die Berichte der hist. Vereine in Baiern z. B. sind Jahr für Jahr im Stande ganze Reihen aufzuzählen von Büchern, Handschriften, Alterthümern u. dergl. welche sie von Mitgliedern und andern Geschichtsfreunden geschenkt bekommen, — was bei der Beschränktheit unserer Geldmittel Nachahmung sehr verdiente.

H. B.